

Finanzierungsbedarf steigt erneut etwas

Die mittelständischen Unternehmen in Deutschland betrachten ihre Finanzierungsbedingungen immer weniger als Problemfeld. Gleichzeitig steigt ihr Finanzierungsbedarf erneut leicht. Dies ist nun der zweite Anstieg in Folge. Zwar melden auch derzeit nur 21,2 Prozent der befragten Mittelständler einen aktuellen Finanzierungsbedarf. Allerdings waren es vor einem Jahr noch lediglich 17,4 Prozent.

Der gestiegene Finanzierungsbedarf geht dabei nicht nur einher mit den immer besseren Finanzierungsbedingungen. Auch die gute allgemeine Stimmung im Mittelstand sowie die dementsprechend gestiegene Investitionsneigung und der im Vergleich zur Herbstumfrage geplante Anstieg des Investitionsvolumens dürften hier eine gewichtige Rolle gespielt haben. Angesichts der hohen Investitionsneigung und der niedrigen Zinsen bleibt der Finanzierungsbedarf aber eher gering. Viele Unternehmen dürften mittlerweile ihre Investitionen aus dem eigenen Cashflow stemmen. Der derzeitige Finanzierungsbedarf wird weiter vor allem von geplanten Erweiterungsinvestitionen, einem steigenden Geschäftsvolumen und anderen Investitionen verursacht. Nach Größenklassen betrachtet nennen die Mittelständler tendenziell mit zunehmender Unternehmensgröße sowohl Erweiterungsinvestitionen als auch ein steigendes Geschäftsvolumen als Ursache ihres derzeitigen Finanzierungsbedarfs.

Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs bevorzugen die mittelständischen Unternehmen nach wie vor den Bankkredit. Immerhin 85,5 Prozent der Mittelständler, die einen Finanzierungsbedarf angemeldet haben, planen hierfür ganz oder zumindest teilweise einen Kredit bei der Bank aufzunehmen. Vor einem halben Jahr war dieser Wert mit 84,2 Prozent noch etwas niedriger. Gegenüber der Herbstumfrage ebenfalls an Bedeutung gewonnen hat die Innenfinanzierung.

Dagegen spielen die Aufnahme von Beteiligungskapital/Private Equity oder die Deckung des Finanzierungsbedarfs über den Kapitalmarkt etwa im Rahmen von Anleihe- oder Aktienemissionen nur eine untergeordnete Rolle. Allerdings kann sich immerhin fast jedes fünfte mittelständische Unternehmen in der Elektroindustrie zumindest eine teilweise Deckung seines Finanzierungsbedarfs durch die Aufnahme von Beteiligungskapital vorstellen. Im Baugewerbe sind es dagegen lediglich knapp drei Prozent.

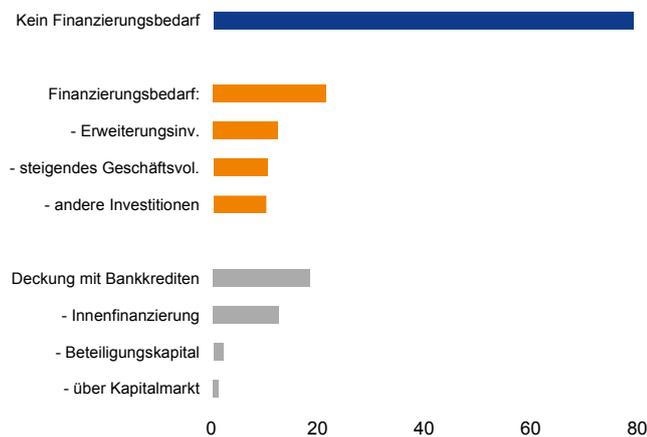
Finanzierungsbedarf steigt zum zweiten Mal in Folge

Finanzierungsbedarf wird weiter vor allem von Erweiterungsinvestitionen und steigendem Geschäftsvolumen verursacht

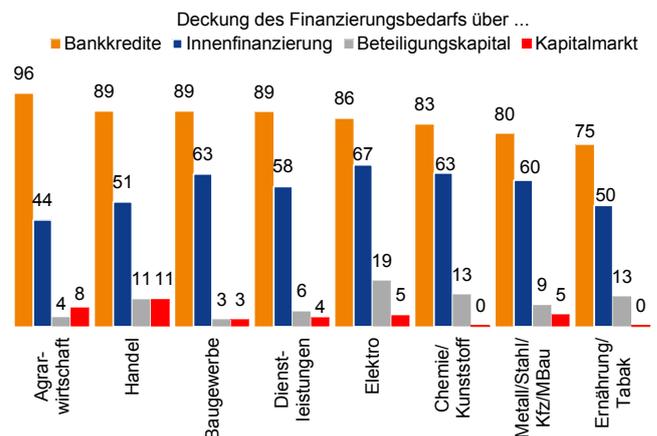
Bankkredit bleibt das bevorzugte Mittel zur Deckung des Finanzierungsbedarfs

Für fast jeden fünften Mittelständler der Elektroindustrie kommt Aufnahme von Beteiligungskapital in Frage

DERZEITIGER FINANZIERUNGSBEDARF (IN PROZENT)



DECKUNG DES FINANZIERUNGSBEDARFS NACH BRANCHEN (IN PROZENT DES GESAMTEN FINANZIERUNGSBEDARFS)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage Frühjahr 2017; Mehrfachnennungen möglich

Quelle: VR Mittelstandsumfrage Frühjahr 2017; Mehrfachnennungen möglich